

Rheinseiten

April 2019

LIEBE GENOSSINNEN UND GENOSSEN,

der Termin für die Europawahl am 26. Mai rückt nun jeden Tag ein Stück näher. Eine Richtungswahl, wie auch ich finde. Wird das Projekt für Frieden und Freiheit weiterentwickelt oder gibt es eine Verschiebung wieder zurück in die Nationalstaatlichkeit? So wollen es die Populisten und Rechtsradikalen, so wie die AfD in Deutschland. Unser Zusammenhalt ist der Schlüssel zur Erfolgsgeschichte Europas. Wir wissen, dass wir zusammen stärker sind. Dass es unsere gemeinsamen Werte sind, die uns verbinden. Und dass wir mehr erreichen, wenn wir mit einer Stimme sprechen. Mit einer selbstbewussten Stimme, die in der Welt Gewicht hat. So können wir gemeinsam für gute Arbeit sorgen und Ungleichheiten abbauen. Klima und Umwelt kennen keine Grenzen, auch sie können wir nur gemeinsam schützen. Vor allem ist uns aber klar: Der Friede in Europa kann nur bewahrt werden, wenn wir weiter zusammenhalten. Gegen die Widerstände von außen, aber auch gegen die von innen. Wir wissen: Die Zukunft können wir nur miteinander gestalten. Deshalb unterstützt uns tatkräftig im Wahlkampf für eine soziale und starke Europäische Union!

Detlef Kornmüller

#MEINWESSELING - WESSELING GEHT VIRAL

Liebe Genossinnen und Genossen,

wisst Ihr, was ich nicht mehr sehen kann? Das halb leere Glas.

Viel zu oft hadern wir mit unserer Stadt und ich interpretiere das als ein über lange Zeit entstandenes Gefühl. Das mag daran liegen, dass eine Stadt unserer Größe und unserer Lage zwischen konkurrierenden Großstädten Schwierigkeiten mit ihrer Attraktivität bekommt, wie alle vergleichbaren Mittelstädte auch. Das mag daran liegen, dass wir uns zu oft definieren als "zwischen Köln und Bonn". Das mag daran liegen, dass wir dazu neigen, laut zu kritisieren, was uns nicht gefällt, und ganz von allein den Blick auf das Positive verlieren. Vielleicht ein bisschen von alldem.

Deshalb haben wir entschieden.



Schluss zu machen mit dem halb leeren Glas und stattdessen das halb volle zu sehen. Wesseling ist lebenswert. Da ist der Phein da

sind die Menschen, die hier leben, da ist das viele Grün, da sind die Vereine. Wesseling ist liebenswert! Wir dürfen und wir sollten – bei allem, an dem wir noch arbeiten müssen – stolz sein auf unsere Heimatstadt. Denn wir leben doch gern hier. Das müssen wir auch zeigen. Das werden wir tun und laden alle Wesselingerinnen und Wesselinger dazu ein, nicht mehr zu sagen: "Ich lebe im Süden von Köln." Sondern: "Meine Stadt ist #meinwesseling." Mit unserer Kampagne, die am 27. März auf facebook, youtube, instagram, twitter und unserer Kampagnen-Website www. meinwesseling.city gestartet ist, gehen wir moderne Wege für ein neues Heimatgefühl.

Wesseling hat ein Gesicht, Wesseling hat Gewicht!

Seid dabei! Für unsere Stadt! Für unsere Heimat!

Glück auf!

Euer

Lund incold

mein Wesseling







Impressum:

Rheinseiten 669 wird herausgegeben von: SPD Wesseling, p.A. Detlef Kornmüller,

Oppelner Str. 40, 50389 Wesseling, rheinseiten 669@gmail.com

Autor*innen: Jennifer Hoffmann (JH), Oliver Koch (OK), Hannah Laubach (HL),

Halil Odabasi (HO)

Layout und Satz: Foto & Satz, Bonn

"POTZ.BLITZ.BLANK!"

Oft ärgern wir uns über den Müll, der in unserem Stadtgebiet auf der Straße, auf Spielplätzen oder im Gebüsch liegt - deshalb heißt es auch in diesem Jahr wieder "Potz. Blitz.Blank!" In der Zeit vom 27.03. bis zum 13.04. findet die Aktionswoche zur Sauberkeit der Stadt Wesseling statt.

Wie auch in den letzten Jahren beteiligt sich die SPD Wesseling an dieser Aktion.

Es sind alle Genoss*innen des Ortsvereins aufgerufen, am 13. April zwischen 10:00 Uhr und 13:00 Uhr

ihren Anteil beizutragen. Dafür treffen wir uns am Parkplatz vom Entenfang.

Ihr müsst nichts mitbringen, es ist für alles gesorgt: Müllbeutel, Greifzangen usw. werden durch die Entsorgungsbetriebe Wesseling gestellt. Wir sammeln in dem uns zugewiesenen Areal am Entenfang den Müll auf, um Wesseling gemeinsam ein bisschen sauberer zu machen!

Jede*r von Euch ist willkommen. Wir freuen uns, bei (hoffentlich) gutem Wetter, dem Müll den Kampf anzusagen! Meldet Euch bitte im Vorfeld bei unserem Vorsitzenden Detlef Kornmüller an. (OK)



OSTERAKTION DES ORTSVEREINS UND DER JUSOS

Auch in diesem Jahr möchten wir pünktlich zu Ostern wieder 800 Ostereier in Wesseling verteilen.

Wann? Karsamstag, 20.04.2019 Wo? In allen vier Stadtteilen

In den nächsten Tagen erhaltet Ihr genauer Informationen dazu per E-Mail, aus der Ihr auch die Uhrzeiten der einzelnen Stadtteile herauslesen könnt. (HL)



Außerdem hat der Juso-Vorstand zum zweiten Mal vor, 100 Schokohasen für Kinder zu verstecken.

Wann? Karsamstag, 20.04.2019 um 11:00 Uhr

Wo? Vor dem Forum Wesseling

Kommt alleine oder mit Euren Kindern, Enkeln und Freunden vorbei und lasset die Hasensuche beginnen!

Euer Juso-Vorstand

EINLADUNG ZUM 2. ARBEITNEHMER*INNENEMPFANG

Liebe Genossinnen und Genossen,

mit großer Freude möchten wir Euch zum Arbeitnehmer*innenempfang der SPD Wesseling einladen.

Wann? Am Vorabend des Tags der Arbeit, 30.04.2019, 17:00

Wo? Im Forum des Neuen Rathauses

Der 1. Mai 2019, der "Tag der Arbeit", steht in diesem Jahr unter dem Motto des Deutschen Ge-

werkschaftsbunds: "Europa. Jetzt aber richtig!"

Dieses Motto möchten wir am 30.04.2019 aus vollem Herzen unterstützen.

Besonders freuen wir uns über unsere Festrednerin Kerstin Griese (Parlamentarische Staatssekretärin für Arbeit und Soziales), die getreu der diesjährigen DGB-Devise einen Impulsvortrag mit dem Leitsatz "Europa ist die Antwort für Frieden, Solidarität und Arbeitnehmerrechte" halten wird.

Weitere Grußworte werden der DGB-Vorsitzende des Rhein-Erft-Kreises, **Siegfried Dörr**, und unser Wesselinger Bürgermeister **Erwin Esser** sprechen.

Natürlich gibt es nach dem offiziellen Teil auch die SPD-typische Currywurst und Kaltgetränke für Euch! (HL)





3 FRAGEN AN ARNDT KOHN

In der Rubrik "3 Fragen" stellen wir in jeder Rheinseiten-Ausgabe drei Fragen an jemanden von Euch. Ob Rats- oder Neumitglied, es kann jede*n treffen. Dieses Mal fragten wir Arndt Kohn, EU-Abgeordneter aus NRW, wohnhaft in Stolberg, der sich freundlicherweise bereit erklärt hat, nach der Podiumsdiskussion 3 Fragen für uns zu beantworten.

Arndt, Du bist nun seit etwas über 2 Jahren Mitglied im EU-Parlament. Wie hat sich Dein Bild von Europa seit dem verändert?

Die EU erscheint vielen Menschen



fremd und weit weg. Durch mei-Arbeit ne habe ich aus ers-Hand ter erfahren, dass die EU viel besser ist als ihr Ruf. Ich versuche, mit diesen EU-Mythen aufzuräumen, wie zum Beispiel der weit verbreiteten Annahme, "Brüssel" sei ein aufgeblasener bürokratischer Apparat: Alle EU-Institutionen, die immerhin für über 510 Millionen Bürgerinnen und Bürger zuständig sind, beschäftigen zusammen etwa so viel Personal wie die Stadt Köln. An manchen Stellen, völlig klar, muss die EU aber noch besser und effizienter werden.

Nach wie vor bist Du auch im Rat der Stadt Stolberg vertreten. Wie lassen sich beide Mandate unter einen Hut bringen?

Die Kommunalpolitik ist mir sehr wichtig, denn hier liegen meine politischen Wurzeln. Auf der kommunalen Ebene werden die Dinge ganz konkret, die vorher irgendwann auf EU-Ebene ihren Anfang genommen haben. Für die Kommunalpolitik nehme ich mir so oft wie möglich Zeit, wenngleich meine europäische Arbeit mich ganz schön auf Trab hält. Ich wohne nach wie vor in Stolberg und pendle mit dem Zug nach Brüssel. Auch

wenn mein Tag manchmal 48 Stunden bräuchte – langweilig wird es so nie!

Du möchtest dazu beitragen, die EU besser zu erklären. Wie willst Du das angehen?

Ich stelle z. B. jede Woche bei Facebook ein Projekt aus der Region vor. Diese Projekte erkennt man häufig an der Europafahne auf der Hinweistafel oder dem dazugehörigen Flyer. Meine Tochter stellt so immer mal wieder fest: "Papa, da ist deine Fahne!" Außerdem spreche ich mit Schülern, die mich besuchen oder die ich an ihrer Schule besuche, über meine Arbeit und ermuntere sie, sich über Politik zu informieren und sich aktiv einzubringen - auch über den schnellen Hashtag oder Facebook-Post hinaus. Diese Diskussionsrunden machen mir viel Spaß, denn die Jugendlichen haben teils ganz überraschende Perspektiven und Ideen. Da nehme ich viel für meine Arbeit in Europa mit.

Foto: © European Union 2017

WESSELING IST EUROPA – EUROPA FÄNGT ZU HAUSE AN

Die Ortsvereine Brühl, Erftstadt und Wesseling haben am 15. März eine gemeinsame kreisweite Auftaktveranstaltung zur anstehenden Europawahl ausgerichtet.

Bei der Podiumsdiskussion in unserem Rheinforum, sprach unser Europaabgeordneter und -kandidat **Arndt Kohn** zu dem Thema "EUROPA – Wozu?"

Unter der Leitung des Moderators Andreas Houska ging Arndt nach seinem Impulsvortrag auf viele



Fragen des Publikums ein. Diese wurden im Rahmen der Diskussion und darüber hinaus beantwortet.

Beim anschließenden Ausklang einer gelungenen Veranstaltung wurden bei einem tollen Buffet und Getränken weitere Gedanken und Möglichkeiten der Europapolitik diskutiert. Natürlich war auch unsere Rhein-Erft-Kreis-Kandidatin Panagiota Boventer anwesend, die sich ebenfalls allen Fragen der Besucher*innen gewidmet hat.



Untermalt wurde der gemütliche Teil von der Band FASH.

Den anwesenden Teilnehmer*innen dieser interessanten Veranstaltung, war klar, nur mit einer starken SPD im Zusammenschluss aller sozialdemokratischen Parteien der EU, kann es in Europa weitergehen! Das Feld darf nicht den "Nationalstaaten-Befürwortern" überlassen werden! (HL)





GEBURTSTAGE

Wir wünschen allen Genossinnen und Genossen, die im April Geburtstag haben, einen herzlichen Glückwunsch!

Gleichzeitig weisen wir darauf hin, dass Ihr uns jederzeit schriftlich mitteilen könnt, ob wir Eure Geburtsdaten veröffentlichen dürfen.

Gerne könnt Ihr uns unter Angabe Eurer E-Mail-Adresse auch schreiben, ob Ihr die Rheinseiten669 lieber in digitaler Form erhalten wollt.

SITZUNGS-KALENDER



APRIL

Alle Termine um 18:00Uhr (falls nicht anders angegeben)

01.04. Fraktionssitzung

02.04. Integrationsrat

02.04. Unterausschuss Liegenschaften

08.04. Fraktionssitzung

09.04. Hauptausschuss

10.04. 17:00 Uhr

Unterausschuss Krankenhausangelegenheiten

11.04. Jugendhilfeausschuss

DAS GROSSE GRUNDSTEUER-GERANGEL!

Was ist die Grundsteuer?

Ob bebaut oder nicht - wer ein Grundstück besitzt, zahlt Grundsteuer. Es handelt sich um eine Abgabe, die noch aus der Kaiserzeit stammt und eine wichtige Einnahmequelle der Gemeinde ist. Grundgedanke ist, dass Grundstücke und Gebäude Kosten für die Kommunen verursachen, wie z. B. zur Unterhaltung der Infrastruktur. Diese Kosten sollen die Eigentümer mittragen. Dazu be-zahlen wir u. a. die Grundsteuer B. Die Bemessungsgrundlage ist bundesweit einheitlich geregelt. Jede Kommune bestimmt jedoch selbst den Hebesatz in ihrer Haushaltssatzung.

Worüber entschied das Bundesverfassungsgericht (BVerfG)?

Bei der Berechnung der Grundsteuer werden Einheitswerte zugrunde gelegt, die in den alten Bundesländern seit 1964 und in den Neuen seit 1935 nicht mehr neu festgelegt wurden. Diese seit über 50 Jahren nicht angepassten Einheitswerte sind It. BVerfG "völlig überholt" und führen zu "gravierenden Ungleichbehand-



lungen" für die Immobilienbesitzer. Daher erklärte das BVerfG diese Regelung im April 2018 für verfassungswidrig und trug dem Gesetzgeber auf, eine Neurgelung

Worum dreht sich der Streit bei der Reform?

bis Ende 2019 zu schaffen.

Im November machte Olaf Scholz einen Vorschlag: er verband die Faktoren wie Nettokaltmiete, Nutz- und Grundstücksfläche, Alter der Gebäude und die örtlichen Bodenrichtwerte zur neuen Basis der Steuererhebung, mit der Möglichkeit von Ausnahmen in Ballungsgebieten. Natürlich fanden alle Seiten etwas dran auszusetzen. Wie bei Reformen seiner Vorgänger gestaltet es sich bei der Grundsteuerreform als äußerst schwierig, Bund, Länder und Interessenverbände auf eine Linie zu bringen. Im Grundsatz hat Olaf Scholz aber sein Modell bei seinen Finanzministerkollegen der Länder durchbekommen.

Hier half ihm besonders seine Erfahrung, als stellvertretender Parteivorsitzender, Erster Bürger-meister von Hamburg und nun als Finanzminister und Vizekanzler. Nach jahrzehntelangen Anläufen ist nun endlich eine Korrektur in Sichtweite, damit eine der wichtigsten Steuern der Kommunen in Zukunft wieder verfassungsgemäß erhoben werden kann. (HO)

ANSPRECHBAR...

FÜR DEN ORTSVEREIN

Detlef Kornmüller detlef_kornmueller@web.de 0178 / 7 90 23 47

FÜR DIE FRAKTION

Helge Herrwegen helgeherrwegen@gmx.de 0173 / 6 08 05 74

BÜRGERMEISTER ERWIN ESSER

erwin.esser@wesseling.de 02236 / 70 12 55

FÜR DIE JUSOS

Christoph Schwarz chris.schwarz1998@web.de 0177 / 4 23 56 94

IM KREIS

Heidi Meyn heidi.meyn@spd-wesseling.de 0173 / 9 31 07 03

Helmut Halbritter helmut.halbritter@gmail.com 0172 / 9 88 13 22

IM LAND

Guido van den Berg guido.vandenberg@landtag. nrw.de 02235 / 9 88 98 90

IM WEB:

https://www.spd-wesseling.de

FÜR DAS REDAKTIONSTEAM:

rheinseiten669@gmail.com

